



Unser Zeichen: Neu

Bern, 25. Oktober 2006

ESTV
AFC → cockpits

Bereinigte Weisungen zum Berichts- und Steuerungssystem COCKPITS

Per 31. August 2001 wurde das bisherige Berichtswesen durch das neue Berichts- und Steuerungssystem COCKPITS abgelöst. Die vorliegenden, bereinigten Weisungen ersetzen die Weisungen vom 21. November 2002.

1. Zielsetzung

COCKPITS befasst sich primär mit dem Blick in die Zukunft. Eine umfassende chronologische Aufbereitung der Daten wie bisher findet nicht mehr statt. Die neuen – standardisierten - Instrumente sind vielmehr auf die Steuerung und die führungsrelevante Information ausgerichtet. Sie sollen Entscheide über Sollzustände und deren Erreichung sowie die Selbststeuerung jeder Stufe erlauben. Die verschiedenen Bereiche sollten aber die für ihre Tätigkeit wichtigen Kennzahlen intern weiterhin aufdatieren.

Erstrebenswert wäre natürlich auch eine Koppelung der Jahresplanung mit dem Budgetierungsprozess. Da der Bund kein betriebliches Rechnungswesen kennt, ist dies aber zumindest zurzeit nicht möglich, sodass die Budgetkontrolle nach wie vor durch die Abteilung P + O sowie die einzelnen Projektleiter erfolgt.

Die Instrumente der neuen Personalpolitik und –führung werden mit COCKPITS verbunden.

2. Zeitlicher Ablauf von COCKPITS

Der Zeitablauf der verschiedenen Instrumente ist aus dem beiliegenden **Führungszyklus** ersichtlich.

3. Die verschiedenen Reportings

Ausgangspunkt des ganzen Berichts- und Steuerungssystems Cockpits sind die Zielvereinbarungen der einzelnen Bereiche, welche in der Zeit von Ende Oktober bis Mitte Dezember festzulegen sind (vgl. dazu Ziffer 5).

Darauf aufbauend sind für die einzelnen Reportings folgende Angaben einzureichen:

3.1. März-Reporting (zukunftsorientiert)

- a) High- und Lowlights (seit August-Reporting des Vorjahres)
- b) Laufende Geschäfte mit quantitativer Zielsetzung *)
- c) Laufende Geschäfte mit qualitativer Zielsetzung *)
- d) Projekte *)

→ Dient als Grundlage für das Frühlings-Reporting an das GS-EFD

Abgabetermin: 10. April

3.2. August-Reporting (zukunftsorientiert)

- a) High- und Lowlights (seit März-Reporting des Berichtsjahres)
- b) Laufende Geschäfte mit quantitativer Zielsetzung *)
- c) Laufende Geschäfte mit qualitativer Zielsetzung *)
- d) Projekte *)
- e) Lage und Lageentwicklung (seit August-Reporting des Vorjahres)
- f) Vorschläge für Amtsziele des Folgejahres
- g) Anträge im Hinblick auf Budget und Finanzplan

→ Dient als Grundlage für das Herbst-Reporting an das GS-EFD und für die Leistungsbeurteilung sowie die Zielvereinbarung für das Folgejahr

Abgabetermin: 10. September

*) basierend auf den im November/Dezember des Vorjahres im Zielvereinbarungsprozess erstellten Formularen.

3.3. Dezember-Reporting

- a) Wichtige Informationen für die Führung (zukunftsorientiert)
- b) Absehbare Abweichungen zu den Zielvereinbarungen für das Folgejahr (zukunftsorientiert)
- c) Für die Geschäftstätigkeit relevante Zahlenreihen und Kennzahlen des abgelaufenen Jahres

Die Angaben für das Dezember-Reporting müssen **nicht formulargebunden** sein, sondern können in **freier Form** eingereicht werden.

Abgabetermin: Ende Januar

3.4. Reporting über die Steuereinnahmen

Die Berichte über die Steuereinnahmen werden durch die Abteilung S + D bis zum 10. jedes Monats erstellt, und zwar auf Grund der „Rohdaten“ aus den einzelnen ESTV-Bereichen, die bis zum 5. jedes Monats an die Abteilung S + D zu liefern sind.

Per Ende Jahr erstellt die Abteilung S+D einen Bericht über die Steuereinnahmen des abgelaufenen Jahres.

4. Wer berichtet?

Zuhanden der Geschäftsleitung (GL) berichten

- die dem Direktor direkt unterstellten Bereiche
- in den HA: die Abteilungen
- die Leiter von politischen und anderen Projekten (Formular „Projekte“)

Die HA bestimmen selber, wie ihre Bereiche unterhalb der Abteilung berichten.

5. Amtsziele, Mitarbeitergespräche (Zielvereinbarungen), Beurteilungsgespräche

Auf Grund des August-Reportings, des ESTV-Leitbildes sowie auf Grund von Departementsaufträgen, Personalumfragen u.ä. werden die **Amtsziele** für das Folgejahr in der GL bis Ende September und im Oktober mit dem Departementschef festgelegt (laufende Geschäfte, politische und andere Projekte).

Gestützt auf die Amtsziele werden von November bis Mitte Dezember die **Zielvereinbarungen** „von oben nach unten“ getroffen für

- die laufenden Geschäfte
- die politischen und anderen Projekte
- die Verhaltensziele (aus Personalgesetzgebung)

In diesen **Mitarbeitergesprächen** findet auch die Standortbestimmung statt.

Die **Beurteilungsgespräche** müssen um den 20. Oktober des Folgejahres abgeschlossen sein, damit die Lohnrelevanz errechnet werden kann (Lohnlisten der Organisationseinheiten bis 31.10. bei der Sektion P+O).

6. Weitere Informationen zu COCKPITS

Alle Informationen zum neuen Berichtssystem können auf dem Laufwerk I abgerufen werden unter „\Allgemeines\Cockpits“. Es handelt sich dabei um

- die vorliegenden **Weisungen**
- sämtliche **Formulare** (ausser Steuereinnahmen) für die Berichterstattung. Es ist unerlässlich, diese Dokumente für jedes Reporting neu herunterzuladen, da die Formulargestaltung nötigenfalls Änderungen erfahren kann.

Mit freundlichen Grüssen

Urs Ursprung
Direktor

Beilage: Führungszyklus ESTV